



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'100  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.13  
Abo-Nr.: 1015977  
Seite: 17  
Fläche: 44'105 mm<sup>2</sup>

## STREIFLICHT

# Ein augenzwinkernder Schutzengel

**Im Origen-Kulturzentrum Sontga Crousch in Riom herrscht Betrieb: Nicht nur das gemütliche Café scheint beliebt zu sein, auch das fast tägliche Engelspiel «Rafael» und die Installation «Paradiso» im Garten werden rege besucht.**

Von Juscha Casaulta

Kurz vor 17 Uhr. Der Regen macht eben Pause. Ich stehe allein im Hof des Origen-Kulturzentrums in Riom. Gleich sollte «Rafael», das sogenannte «mechanische Engelspiel», beginnen. So sieht es jedoch gar nicht aus. Die Haustüre öffnet sich, Origen-Intendant Giovanni Netzer erscheint, schaut gegen den Himmel, streckt die Hand aus und sagt: «Wir spielen.» Kaum entschieden, beginnts zu leben.

Die Bühne, ein weisses Gerüst in luftiger Höhe entlang der Hausfassade, wird getrocknet, ebenso die Sitzbänke, die sich erstaunlich rasch füllen. Aus dem Café des Kulturzentrums und von den Gasen strömen in kurzer Zeit rund 30 Zuschauer, Einheimische wie Auswärtige.

### Biblische Erzählung

Was wohl unter mechanischem Engelspiel zu erwarten ist? Das

Stück beruht auf der biblischen Erzählung über den Erzengel Rafael im Buch «Tobit» – ein Plot mit märchenhaften Zügen, wie Netzer eingangs erklärt. Tobit, ein rechtschaffener, verarmter und erblindeter Mann, bittet Gott um Hilfe – und erhält sie in der Gestalt des Engels Rafael. Jener soll Tobits Sohn Tobias auf einer gefährlichen Reise begleiten. Der Schutzengel, der sich bis zum Schluss nicht zu erkennen gibt, weist Tobias nicht nur den sichersten Weg, sondern bewahrt ihn auch vor allerlei Unheil und führt ihn zur grossen Liebe. Netzer nennt das Engelspiel mit den fünf Tänzern und Schauspielern vom Ensemble, das in der Burg die Oper «Mikael» aufführt, eine «Follie», ein künstlerischer Gag, eine Mischung aus Spieldose, Kuckucksuhr und Wetterhäuschen.

### Spieldosenmusik

Das Engelspiel in Körpersprache, inszeniert von Netzer, beginnt. Nach der Spieldosenmusik, die von «Peter und der Wolf» über «Albumblatt für Elise» bis zu «Vier Jahreszeiten» führt, agieren die Darsteller marionettenartig, wie automatische Figuren. Rafael zeigt sich als umkomplizierter Schutzengel, der auch mal Faustschläge einsetzt. Ein Stück voller Schalk und Humor, amüsant ge-

spielt.

### Geheimnisvolle Häuschen

Mehr über Engel und das Paradies kann man im Garten des Kulturzentrums mit der herrlichen Aussicht erfahren. Hier stehen willkürlich angeordnet geheimnisvolle Häuschen, die abends leuchten. Doch auch im Tageslicht glänzen sie durch das goldfarbene Aluminium. «Paradiso» heisst die Installation von Remo Derungs, Carmen Gasser, Selina Gasser und Giovanni Netzer. Die Hälfte der 17 Häuschen ist bespielt. Jan Ratschko liest Geschichten über den Himmel. «Himmelsleitern, Licht geknüpft...», «... und wohin ich gehe, den Weg dorthin kennt ihr», «Sag nicht, es sei nicht wahr, es gebe die Engel nicht...», «Wer kann schon sagen, was mit uns geschieht, vielleicht stimmt es ja doch, dass das Leben eine Prüfung ist, in der wir uns bewähren sollen...». Eine leise erzählende Gartenlandschaft. Am Rande steht ein singendes Häuschen. Die Altistin Rilana Cadruvi interpretiert rätoromanische Lieder über das Paradies und den Sternenhimmel. Ihre Stimme ertönt weit über den Gartenhag hinaus.

Origen-Kulturzentrum Sontga Crousch, Riom: Installation «Paradiso»: täglich, ausser montags, von 16 Uhr bis 22 Uhr; Aufführungen «Rafael»: täglich um 17 Uhr, ausser montags. Bis 13. August. [www.origen.ch](http://www.origen.ch).

Datum: 27.07.2011

# Bündner Tagblatt

DIE SÜDOSTSCHWEIZ



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'100  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.13  
Abo-Nr.: 1015977  
Seite: 17  
Fläche: 44'105 mm<sup>2</sup>



**Kaum entschieden, beginnts zu leben: das Engelsspiel «Rafael» im Kulturzentrum des Festivals Origen in Riom.**

*(Foto Juscha Casaulta)*